Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8189
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Oben der salben mit, schneide wöchlichen von oben
abn zu dalb dapfn den adern mit werchtzeug, wind
nimb sei herüber, und lege ein pflaster darauf
von werch und von eier weiß. Ist aber das die
wünd sehr blüet und die adern verschnitten
weren, So nim die edel arzni wan sei stillet
In allen wündn das blut. Nim ungeren wei-
rauch und attrimant, ieglichs ein lot, pülver
es und vermaudre und salb es ein wening ehe
die wündt darnach boren ein filz und leg es
Jene heiß darauf und binde es schon fest darzu,
darnach drücke es mit zweien fingern nidder
das sich die adern und die wündt zusamen drücke,
weis es das ehe bei sein wart, darnach binde sei
ehn andern tag auf zuvorfligen und heil
sei als ein andre wündt. Merke auch diese
arzni. Nimb honig Aqunboren, ieglichs
gleich viel und boren es ehe ein verdrem
hafen zusamen, salb es ehe der wündn es
hilft sehr. Von krankheit der ohren

Oben den Ohren wirt manchmal sunder gliedt